

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

NUMMER 322

Donnerstag, 14. April 2016
Auflage 29 Exemplare
Umfang 12 Seiten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Florian
Meinhold Rössmer
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung Bericht über Bowling

Bericht vom Kegeln

EB-Rätsel mit Florian

Schneeschuhtour auf das Laucherenstöckli

Die Seite des Läufers

News Neues aus dem Vereinsleben

Veranstaltungen

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 323: Sonntag, 15. Mai 2016

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

In der 322. Ausgabe des Estudiantes Bulletin berichten wir über den Kegelabend sowie die Schneeschuhtour auf das Laucherenstöckli. Ebenso werden einige Ausblicke in die Zukunft gemacht.

Bereits in einer guten Woche findet der 14. Zürich Marathon statt. Und wiederum steht ein schlag- und laufkräftiges Team von Estudiantes de los buenos borriquitos am Start. Die Läufer sind jeweils dankbar über jede stimmungsvolle Unterstützung am Strassenrand. Mehr darüber auf der Seite des Läufers. Ein weiterer Höhepunkt wird der Besuch des Erdbebensimulators an der ETH Zürich sein. Dieser findet am 21. Mai 2016 statt. Bitte unbedingt Anmeldetermin einhalten.

Auch der traditionelle Haxenschmaus im Zeughauskeller ist schon terminiert. Zudem wird Estudiantes noch ein 45 Jahr-Jubiläumsfest feiern und zwar am Samstag, 27. August 2016 auf dem Höggerberg. Bitte Datum schon heute reservieren, nähere Infos werden folgen.

Nach Redaktionsschluss aber noch vor dem Drucken erreichte uns eine Adressänderung, Neu ist Bruno Gisler an der Irchelstrasse 17, 8200 Schaffhausen wohnhaft. Seine Privat Telefonnummer lautet nun 052 533 62 14.

Achtung an alle, die den Mitgliederbeitrag 2016 noch nicht entrichtet haben. Letzte Gelegenheit dazu, bevor eine Mahnung unseres Kassiers im Briefkasten landet. Nachstehend noch zwei wichtige Adressen

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 21.3.2016 traf sich der Vorstand bei Walti in Berikon zu seiner 1. Sitzung im Vereinsjahr 2016. Wie immer konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 321 abgedruckt. Einsprachen sind bis jetzt noch nicht eingetroffen.

FINANZEN

Die Rechnung für die Generalversammlung im Restaurant Sommerau lag ziemlich genau im Budgetrahmen (CHF 1'112.80 (1'200)). Bereits sind CHF 730.- an Mitgliederbeiträgen inklusive Spenden eingetroffen.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand ist unverändert geblieben. Der Austritt von Rafi Früh wurde bereits an der GV mitgeteilt und entsprechend vermeldet.

BULLETIN

Das Bulletin 322 erscheint kurz nach den Ostern Feiertagen. Geplant sind Berichte vom Kegeln sowie vom Schneeschuhlaufen, mit einigen Fotos versehen. Ebenfalls wird das Protokoll der Vorstandssitzung wie auch die Vorschauen auf die nächsten Veranstaltungen nicht fehlen.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden, erneut besuchenswert

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 9.5.2016 bei Toni in Weiningen stattfinden. Walti weilt vom 24.4. bis 4.5. in Taiwan, Denis hat wie üblich für den 1.8. frei eingegeben.

GENERALVERSAMMLUNG 2015

Das Echo auf die Generalversammlung war gesamthaff gut. Der Ablauf hat sich bewährt, die gebildete und mit Musik untermalte Darbietung des Vereinsjahrs ist kurzweilig und gut angekommen. Ebenfalls das Quiz, mit den attraktiven Preisen, fand wieder die gewünschte Aufmerksamkeit. Obwohl uns der Esel «kurz störte», wurde dadurch die in der Regel etwas trockene Finanzanalyse aufgewertet. Das Essen schien allen zu munden, erfreulicherweise wurde für die Hungrigen nachgeschöpft. Wir denken, dass wir auch nächstes Jahr wiederum das Sommerau in Dietikon berücksichtigen können.

ANLAESSE

Das Schneeschuhlaufen vom 27.2.2016 wurde von 10 Teilnehmern besucht. Einige fanden es sehr streng, andere wiederum liefen wie Rehe das Laucherenstöckli hinauf. Das Wetter war ansprechend, hingegen störte der starke kalte Wind. Das Kegeln vom 20.3. wurde von 8 Keglern besucht, einige sonst sichere Stammkegler hatten absagen müssen. Trotzdem war der Abend sehr kurzweilig.

Der nächste Anlass ist der Team-Marathon vom 24.4.2016 in Zürich. 1 Team, bestehend aus den Gebrüdern Bruno, Toni + Franz Gisler sowie von Kevin (Freund von Luana) wurde angemeldet, etliche Mitglieder findet man auf der Liste der Ersatzkandidaten, sollte einer der Gemeldeten ausfallen oder den Trainingsplan nicht einhalten.

Wir planen auch Ende Sommer, voraussichtlich August ein Fest zum 45-Jahr-Jubiläum, evtl. auf dem Höggerberg. Näheres folgt. Ebenfalls in Planung ist der Besuch des Erdbebensimulators (21./28.5. oder 4/6), im Juni wiederum kurzfristig eine Abendwanderung, der Haxenschmaus am 8.7.2016 sowie die Haldigrat-Tour vom 3.9.2016 (evtl. CERN inkl. Genève-Tour im Oktober).

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Bericht vom Kegeln, 20. März 2016

Nicht wie gewohnt bei Sommerzeitwechsel fand am 20. März wieder das Estudiantes Kegeln statt. Leider konnten verschiedene MitgliederInnen am Anlass aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen, aber trotzdem tröpften nach und nach 8 Personen ein, so dass 2 Vierer-Teams auf einer Bahn gegeneinander antreten konnten.

Für das erste Spiel, der traditionelle Tannenbaum bildeten sich das Team A mit Marcel, Giuliana, Walti und Urs. Im Team B spielten Susi, Andrea, Hans-Peter und Toni. Beim Tannenbaum blieben wie meistens am Schluss noch je 1 9er, Urs erlegte den 9er und feierte mit seinem Team den Sieg!

Danach folgte das Einsargen gemäss dem Referenzsarg. Als Team B eingemauert wurde (verlor) hatte Team A noch ganze 7 Striche von Ref-Sarg übrig. Eine eklatante Überlegenheit schien sich anzubahnen.

Das ging auch so bei 1000 und zurück. Obwohl Andrea Ihr Team mit dem letzten 5er souverän auf 1000 brachte und beim runterspielen schon auf 375 war als A endlich loslegte, gewann A dank Urs, der die restlichen 30 in einem Schuss erledigte. B hatte da noch 10 übrig. Ja, ja, war es schon die Kondition die den Ausschlag gab?

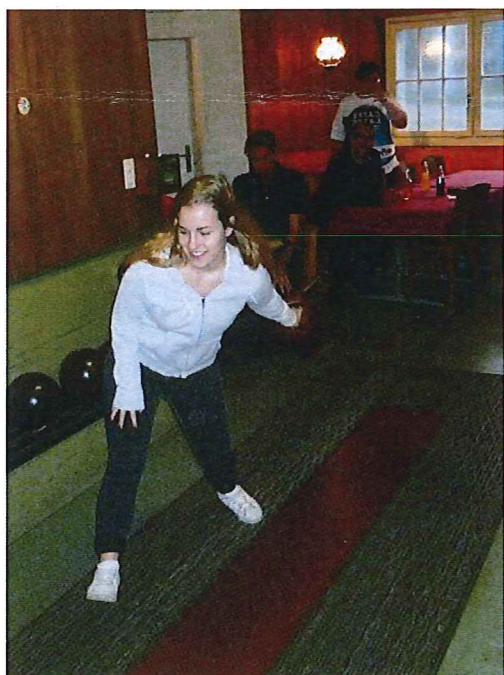


Die 1000er Revanche begann von allen AkteurInnen sehr sehr herzlich. Alle blieben unter dem gewohnten Niveau. Nach Marcells erstem Babeli war wie der Bann gebrochen, es wurde etwas besser. A hatte wiederum die Nase vorn, der übriggebliebene 10er räumte Marcel dann ab.

Im 5. Spiel musste eine 8-stellige Zahl kegelt werden. Jeder Spieler hatte 2 Versuche und konnte nach eigener Wahl die Position der geworfenen Kegel in der Zahl bestimmen. Die mutigen brachten es fertig, eine 7 nicht vorne einzureihen, in der Hoffnung, dass jemand dann schon noch eine 9 wirft. Was bei insgesamt 3 Spielen nur einmal gelang. Bei den ersten 2 Spielen war für einmal B besser, dann kippte es aber wieder zu Gunsten von A.

1. Spiel: A=81773655 2. Spiel: A=83765654
3. Spiel: A=87344552

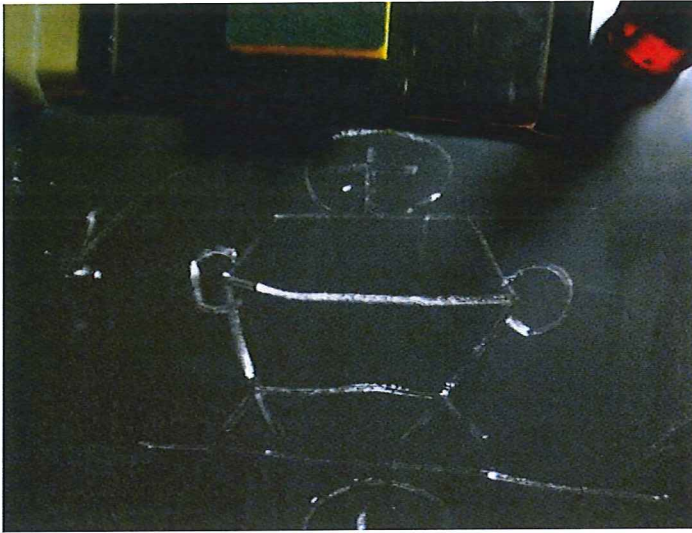
B=89766134
B=97766556
B=67536663



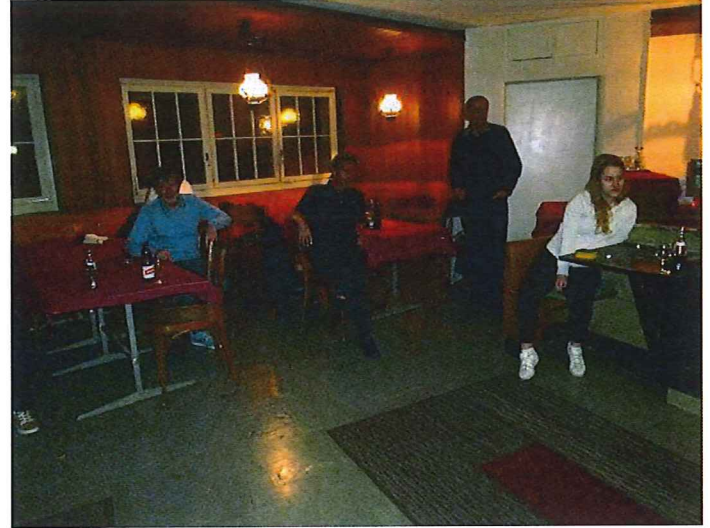
Danach schritten wir zur Hasenjagd. Die erste Häsin Andrea legte zum Start schon mal eine gute Basis mit 120 und 80. Sie erreicht dann auch locker die 500 Punkte während der Rest bei 340 steckenblieb. Der nächste Hase Hans-Peter warf 80+70 am Anfang und gewann dann auch souverän. Auch Toni legte den Grundstock zum Sieg mit 60+80 zu Beginn. Keine Chance für seine GegnerInnen.

Marcel zog sich danach das Hasenkostüm an (was ihm übrigens sehr gut steht, er gewinnt damit sicher einen Kreativpreis bei der alljährlichen Hasen und Fuchsmesse). Er war der erste Hase, dem das Fell über die Lauscher gezogen wurde. Seine Vorlage 50+ 15 reichte natürlich nicht weit.





Referenz-Sarg



BeobachterInnen

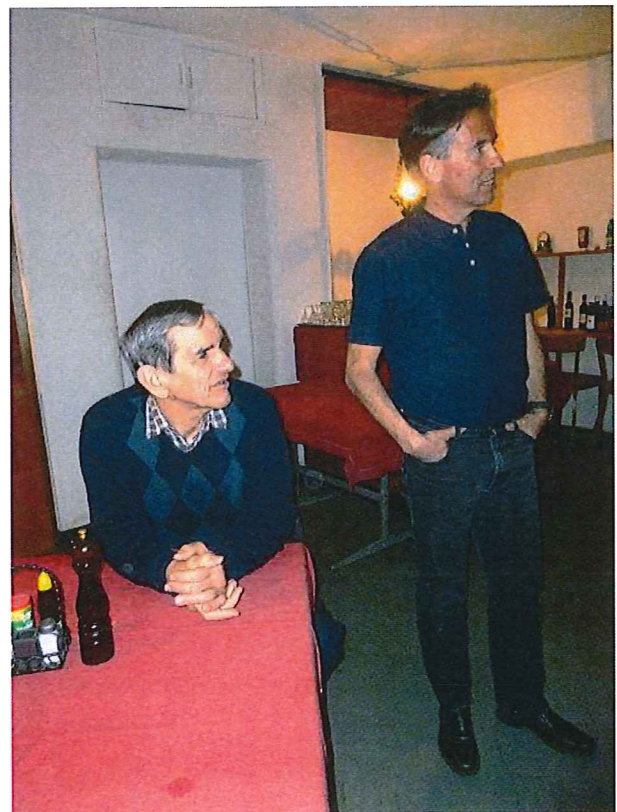
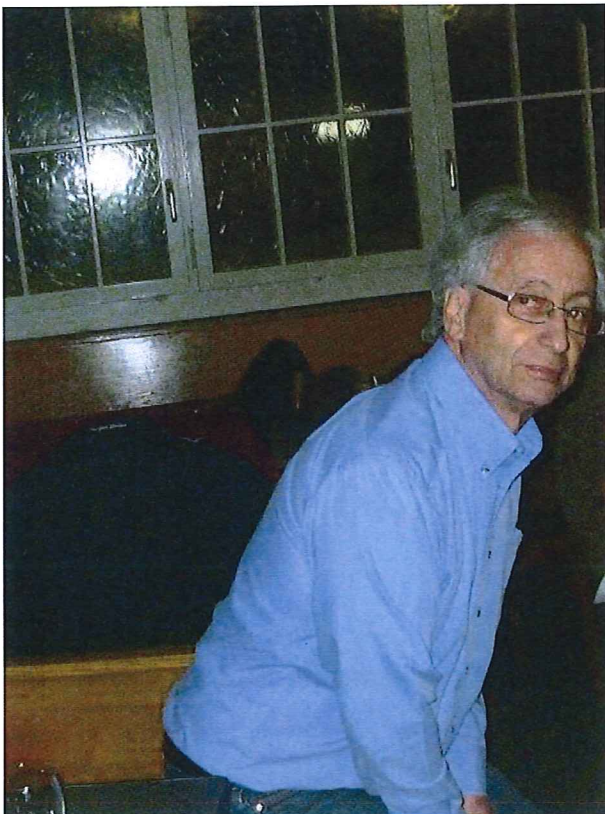
Walti legte 60+ 50 vor und beendete die Jagd mit 535 als erster, die GegnerInnen standen erst auf 215!

Auch Urs liess nichts anbrennen, obwohl er am Anfang nach einem 80er "nur" noch 25 schaffte. Bei Giuliana ist sich der Schreibende nicht so sicher. In den Notizen steht „nach 2 Schüssen fertig“. Es ist aber nicht vermerkt ob dies auf die Gegnerschaft zutrifft. Könnte ja auch sein.

Die letzte Häsin Susi (nur die Letzte im heutigen Spiel, sonst natürlich auf keinen Fall...) brachte es wie Urs auf 80+25, konnte aber trotzdem mit 525 den verdienten Sieg feiern.

Ein wiederum gelungener Kegel-Abend neigt sich um 21.00h dem Ende zu. Um sein Rechenhirn nicht unnötig zu belasten, rundete Walti beim Kohle-Einziehen nach dem Kegeln wie gewohnt leicht auf, so dass der Kasse eine SpielerInnen-Spende von sage und schreibe 26.-CHF zugeführt werden kann. Der Kassier reibt sich wahrscheinlich immer noch die Hände. Das war's, auf ein Nächstes.

Bericht: Walti



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3	4			5		6	7	8	9		10	11	
12					13		14						15		16
17				18					19			20			
21						22		23							
	24			25	26										
27										28			29	30	
			31			32									
33	34	35					36		37		38				
39				40							41				42
		43	44				45	46		47					
48	49						50		51					52	
	53					54	55		56				57		
58						59		60					61		
62		63			64					65	66	67			
68				69							70				

Waagrecht 1 April Laufanlass / 12 Weltkörper / 13 Estudiantlerin / 15 Frauenname / 17 Estudiantlerin / 19 unser (engl.) / 20 Männername / 21 Krebsgeschwür / 22 ehem. franz. Präsident / 24 frz. Artikel / 25 europ. Staat / 27 Estudiantlerin / 28 Indianerstamm / 31 Frauenname / 33 deutsche Stadt ob der Tauber / 38 durch den After / 39 Bus / 40 Estudiantler / 41 Personen / 43 Indische Balkonuhr (Abk.) / 45 meine (frz.) / 45 Männername / 48 Genehmigung / 50 Leidtragende / 52 Geschäftsform / 53 Estudiantlerin / 56 Behälter / 58 in Ordnung / 59 Belohnung / 61 best. Artikel / 62 Estudiantler / 64 Schreibflüssigkeit / 65 Epidemie / 68 Westeuropäer / 69 Estudiantlerin / 70 Estudiantler

Senkrecht 1 Augenblick 2 Estudiantlerin / 3 Käse / 4 Reicher Bonze (Abk.) / 5 Brettspiel / 6 WC / 7 Rechteck / 8 Londoner Fussballklub / 9 chem. Z. von Tantal / 10 Estudiantlerin / 11 chem. Element / 14 Eisenbahn (engl.) / 16 Estudiantlerin / 18 Andenken / 20 auffordern / 23 Raubtier / 26 Nadelbaum / 27 Estudiantler / 29 Estudiantler / 30 Stopp / 32 Kloostervorsteher / 34 Initialen von Olga Aisler / 35 Estudiantlerin / 36 Mann /ital./ / 37 gehen (engl.) / 38 Warnruf / 42 persönliches / 44 Baskenmütze / 46 Alter Papa (Abk.) / 47 hitzig / 49 Bienenzüchter / 51 Flamme / 54 Hotelkette / 55 Estudiantler / 57 Turngerät / 58 Do it yourself Geschäft / 60 Bibelteil (abgek.) / 63 Umlaut / 64 ihre (span.) / 66 span. Artikel / 67 Doppelvokal

Schneeschuhtour auf das Laucherenstöckli

Der Bericht von Meinhold Ressler



Diesen Winter waren wir ja nicht mit schönem Wetter verwöhnt. Vor allem an den Wochenenden meinte es Petrus meist nicht gut mit uns. Wolken, Schnee, Regen und Wind waren die Hauptbegleiter. Sonne hingegen rares Gut. So gesehen hatten wir grosses Wetterglück am Samstag, 27. Februar 2016, als die Estudiantes Schneeschuhwanderung auf dem Programm stand. Der Föhn brachte zwar auch stärkeren Wind, der vor allem auf dem Gipfel störend war, der Föhn bescherte uns aber auch eitel Sonnenschein.

So versammelten sich 10 Schneeschuhläuferinnen und –läufer vor 10 Uhr auf dem Parkplatz Roggen in Oberiberg gestärkt und voller Tatendrang. Mit von der Partie waren neben den Organisatoren

Margrit Maffei und Frantz Gisler, Olga und Toni Gisler, Denis Memmishofer, Claudia Walter, Verena Hunold sowie Marina Maffei mit ihren Söhnen Siro und Danilo Mancuso. Vor allem Letztere drückten das Durchschnittsalter massiv, es war gegenüber dem Vorjahr um sage und schreibe 9,5 Jahren gesunken (obwohl wir ja bekanntlich alle älter werden).

Mit dem Auto fuhren wir zum Parkplatz an der Ibergereggsstrasse. Dort hiess es, die Schneeschuhe zu schnüren. Die einen hatten etwas mehr Mühe als andere routinierte Schneeschuhgänger. Doch schlussendlich waren alle startbereit und nun hiess es rund 600 Höhenmeter zu überwinden. Teils auf bereits ausgelasteten Spuren, mehrheitlich jedoch eigenen Spuren durch den Pulverschnee ziehend stampften wir bergwärts bis kurz vor den Buoffengaden. Nun folgte eine technisch schwierigere Passage durch den Buoffenwald. Es galt teils steile Abhänge im Wald zu traversieren. Zum Glück waren einige Spuren auszumachen und so fanden wir problemlos den Weg zur Oberen Wandli.

Hier war erster kurzer Rast zum Verschnaufen, Trinken und Snacks essen. Nun erwartete uns wieder offenes dafür viel steileres Gelände. Einige bewältigten diese Steigungen schneller, andere hatten etwas mehr Mühe. Beim Alt Stafel fanden sich alle wieder beisammen. Nun war der Gipfel endlich auszumachen, unser grosses Ziel das Laucherenstöckli auf 1756 Metern über Meer. Bis dorthin mussten wir nochmals rund 20 – 30 Minuten laufen und die Spuren oft mit Tourenskifahrern teilen.



Oben angekommen erwartete uns ein zügiger kräftiger Wind, aus Süden über den Gipfel blasend. Der Föhn zeigte sich von seiner stürmischen Seite und nur die hartgesottene

Outdoorler nahmen die Mittagsrast unmittelbar unter dem Gipfel zu sich, immer damit bemüht, dass das Brot und die Wurst nicht weggewindet werden. Andere zogen es vor, schon wieder abzusteigen und weiter untern den Lunch zu sich zu nehmen.

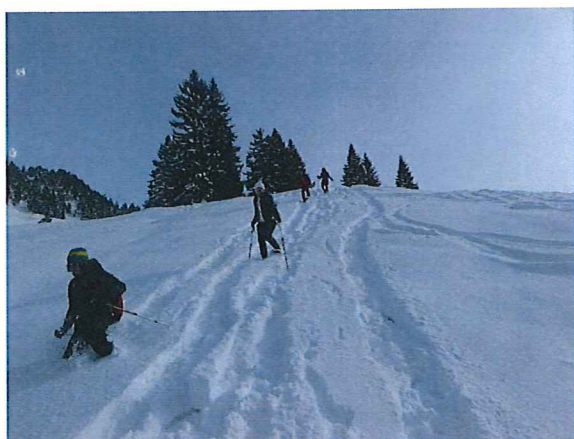
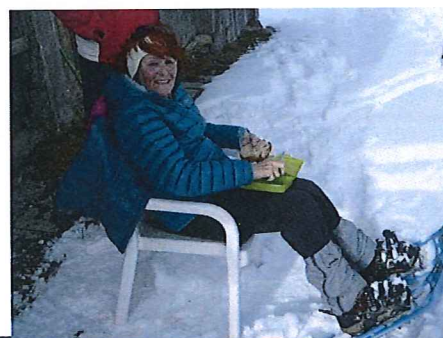
Schlussendlich traf man sich dann wieder fast Wind geschützt beim Alt Stafel. Gemeinsam ging nun talwärts über tief verschneite Wiesen Richtung Isentobelhütte. Dort wählten wir den Weg, der wieder selbst gespurt werden musste, Richtung Ober Wandli. Unseren Spuren folgend fanden wir problemlos den Weg durch den tiefverschneiten Buoffenwald. Schlussendlich ging es nur noch talwärts zum Parkplatz.



Auch wenn der Fön blies und dadurch auch die Gruppe teilweise auseinandergewindet wurde, war es wieder ein toller Anlass. Einige haben die Anstrengungen auch noch an den folgenden Tagen dank Muskelkater bemerkt. Ja, es war nicht ein Spaziergang, sondern eine sportliche Herausforderung über eine Laufzeit von rund 4 ½ Stunden.



Nach einem Trunk im Hause Maffei Gisler in der Altersmatt in Oberiberg gönnten sich 7 Teilnehmer anschliessend ein leckeres feines Nachtessen im Restaurant Hirschen, während die restlichen 3 direkt nach Zürich zogen.



DIE SEITEN DES LÄUFERS

Von Arkus Myffel

Auch dieses Jahr wird wieder ein Team von Estudiantes de los buenos borriquitos am Start beim TeamRun anlässlich des Zürich Marathons stehen. In den vergangenen Jahren wurden jeweils 2 Teams gemeldet. 2016 reichte die Motivation der Mitglieder noch für 1 Team. Dafür sind Ersatzleute da, wenn Ausfälle drohen.

Nachdem der bisherige Organisator Claus Petersen zu den Expeditors ZRH (der Firma, wo er arbeitet) transferiert wurde (über die Transfersumme herrscht nach Angaben von Kassier Denis striktes Stillschweigen, aber wir sind ja gespannt über das wohl hohen Gewinn ausweisende Jahresergebnis), übernahm Frantz Gisler die Organisation. Einige Akteure mussten Ferien oder arbeitsbedingt absagen, andere konnten nicht entsprechend motiviert werden. So standen am Schluss folgende Läufer zur Verfügung.

Die Startstrecke wird wie gewohnt unser Routinier Bruno Gisler, diesmal nicht aus Winterthur sondern aus Schaffhausen anreisend, unter die Füsse nehmen. Er wird nach einer Schlaufe um das Seebecken und die Bahnhofstrasse dann nach 9 Kilometer auf der Alfred Escher Strasse an seinen älteren Bruder Toni Gisler übergeben.

Toni hat insgesamt 11,7 Kilometer zurückzulegen, alles dem See entlang die Villen der Goldküste passierend, bis er auf Höhe von Winkel Kevin Schmidiger ins Rennen schicken kann.

Kevin Schmidiger ist der Freund von Luana Gisler und sein Ziel ist es, die 4 Kilometer lange Strecke bis Meilen schneller zurück zu legen als vergangenes Jahr es Luana tat. Dafür muss er sich jedoch ziemlich sputen, gilt es doch die Zeit von 21 Minuten, 43,3 Sekunden zu unterbieten.

In Meilen übergibt er dann dem Schlussläufer Dieser hat mit 17,5 Kilometern die längste Distanz zurückzulegen. Die Strecke führt dem See entlang bis nach Zürich und dort noch mit einem Abstecher über die Bahnhofstrasse, Sihlporte. Als Schlussläufer wird Frantz Gisler an dem Start gehen und einiges nach 12 Uhr beim Ziel am Mythenquai auf Höhe Hafen Enge erwartet

Nachdem nur Herren im Team sind musste sich Estudiantes de los buenos borriquitos diesmal in der Herren Kategorie (und nicht Mixed) anmelden. Diesmal jedoch unter dem vollen Namen Estudiantes de los buenos borriquitos. Die Startnummer war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sie kann einige Tage vor dem Anlass auf der Homepage des Zürich Marathon abgefragt werden.

Die Läufer sind gefordert und müssen sich am 24. April 2016 in Topform präsentieren. Denn auf der Ersatzbank sitzen erwartungsfroh hochkarätige Läuferinnen und Läufer und brennen ihrerseits auf einen Einsatz. Es sind dies Luana Gisler, Denis Memmishofer und Urs Gisler.

Insgesamt nehmen 1100 Team am TeamRun des Zürich Marathon teil. Hoffen wir, dass sich auch etliche Estudiantlerinnen und Estudiantler die Möglichkeit nicht entgehen lassen, diesem Anlass als Zuschauerin oder Zuschauer beizuwohnen. Die Estudiantes Akteure sind jedenfalls über jede Unterstützung am Strassenrand sehr dankbar.

Start ist übrigens um 0838 Uhr am Sonntag, 24. April 2016 auf dem Mythenquai beim Hafen Enge. Dor befindet sich dann auch das Ziel. Gute Orte um als Zuschauer dabei zu sein ist der Bereich der Quaibrücke, wo Läufer 1 dreimal, Läufer 2 einmal und Läufer 4 zweimal vorbeikommt. Unterdessen ist auch ein Abstecher mit dem Zug nach Meilen möglich, um dort der Übergabe von Läufer 3 zu Läufer 4 beizuwohnen. Weitere Tipps können bei den Teilnehmern direkt eingeholt werden.

Hoffen wir nun auf eine tolle Stimmung, schönes nicht zu kaltes, nicht zu heisses und vor allem trockenes Wetter. Hopp Estudiantes de los buenos borriquitos!!

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Bekanntlich hat Rafael Früh auf die Generalversammlung hin seinen Rücktritt eingereicht. Wir wollen euch sein Rücktrittsschreiben nicht vorenthalten.

Betreff: Abschied ist ein bisschen wie sterben

Lieber Estudiantes de los buenos borriquitos, Lieber Vorstand

Schon lange trug ich mich - schweren Herzens ob der vielen guten und schönen Erinnerungen - mit dem Gedanken, aus dem Estudiantes auszutreten, was ich nun vollziehen möchte.

Wie erwähnt bleiben viele Erlebnisse vor allem sportlicher Natur in positiver Erinnerung. Höhepunkte konnten allerdings gleichzeitig auch Tiefpunkte in meinem Leben bedeuten, je nach Sichtweise. Hier wäre die Besteigung des Urirotstocks als Beispiel zu erwähnen: Selten so tolle Schwarz-weiss-Fotos vom Spiel der Wolken mit den Bergen gemacht und den Aufstieg genossen. Der Abstieg offenbarte dann in meinem rechten Knie gnadenlos meine sportlichen - fürs Knie ungesunden - Jugendsünden (Skifahren, Squashen und - wers nicht glaubt bitte in SUVA-Statistiken nachlesen - Fussball). Seither konnte ich leider keine grössere Bergtour mehr unternehmen, da mein Knie solche Belastungen nicht mehr schadenfrei aushält. Na ja, wenigstens musste ich nie operieren; dies sicher auch dank des Ingtuns (www.ewto.ch), wo der gesundheitliche Motivationsaspekt längst grösser ist als dass ich damit meine Selbstverteidigungsfähigkeiten verbessere oder erhalte.

Bitte entschuldigt meine letztjährige Verzögerung, den Jahresbeitrag einzuzahlen. Da ich aber die letzten 15 Jahre treu einbezahlt habe ohne eine Gegenleistung zu beziehen dachte ich, dass ihr sicher nicht böse seid, wenn ich den Betrag einer Familie in Moldawien spendiere. Diese Region gilt als eine der ärmsten in Europa, insbesondere jetzt, da in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ukraine gelegen kaum wirtschaftlicher - dringender - Aufbau möglich ist.

Eine letzte Anekdote im Zusammenhang mit dem Estudiantes ist zum Schluss noch erwähnenswert: Walti holte mich (war das vor 20 Jahren?) damals in Egg nahe der Forch ab, um in der Eishalle Wetzikon ein Eishockeyspiel in Vollmontur zu spielen. Auf der Autofahrt dachte ich OMG (oh mein Gott), wo um Himmels Willen liegt Wetzikon...und nun wohne ich bereits 6 Jahre hier im Zürcher Oberland. Dies symbolisiert für mich auch ein wenig der offene Geist vom Estudiantes, den ich immer schätzte und für den ich hier herzlich danken möchte.

Ich wünsche allen viel Gesundheit, Humor, Kraft und Sportsgeist auf euren Lebenswegen und freue mich, wenn ich einzelnen irgendwie begegnen würde.

Herzlichst

Rafael

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Diese Jahr feiert Estudiantes de los buenos borriquitos sein 45-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde die Sportanlage des Turnvereins Höngg am Samstag, 27. August 2016 gebucht. Es wird ein Fest organisiert, vorgesehen mit Beginn am Nachmittag. Vielleicht werden dabei sogar wieder einmal die Fussballschuhe geschnürt.

Weitere Details und Informationen folgen in den kommenden Bulletins. Wichtig ist, sich schon heute das Datum (27. August 2016) zu reservieren

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Wenn die Erde bebt - Ein Abenteuer im Erdbebensimulator

Die ETH schreibt: Unsere erdwissenschaftliche Ausstellung 'focusTerra' beherbergt einen Erdbebensimulator. Mit dem über drei Tonnen schweren Gerät lassen sich die Bodenbewegung von Erdbeben bis Magnitude 8 simulieren. Der Simulator ist eine Art Containerraum, der mit Tischen und anderen beweglichen Gegenständen eingerichtet ist, und in dem bis zu 10 Personen gleichzeitig Platz finden. Besucherinnen und Besucher können anhand von real aufgezeichneten Erdbebensignalen das Phänomen "Erdbeben" gefahrlos am eigenen Körper erfahren.

Der Erdbebensimulator ist nicht frei zugänglich, sondern nur im Rahmen einer einstündigen Führung.

Wir haben wie an der GV angekündigt eine Privatführung an der ETH organisiert. Einerseits können wir die Dauerausstellung focusTerra besuchen. Das Highlight ist aber sicher der Besuch im Erdbebensimulator der ETH.

Wann: Samstag, 21. Mai 2016, Zeit 16.00h

Dauer: 1-2h (je nach Museumsbesuch)

Treffpunkt: focusTerra, ETH Zürich (15.45h)
 Gebäude NO
 Sonneggstrasse 5 vor dem Eingang
 8092 Zürich

Kosten: Pro TeilnehmerIn Fr.20.-
 Ev. Fr.15.- wenn viele teilnehmen.
 Wir haben 2 Gruppen angemeldet da nur ca. 10-12 pro Gruppe sein können. Die Differenz zu den Gesamtkosten wird von der Clubkasse übernommen.

Anmeldung: Bitte verbindlich bis **11. Mai** bei Walti anmelden, auch mit Angabe ob Du beim anschliessenden Nachtessen dabei bist. (Pizza oder so etwas.)

Kontakt: Walti walter.weber@estudiantes.ch oder 079 355 99 37

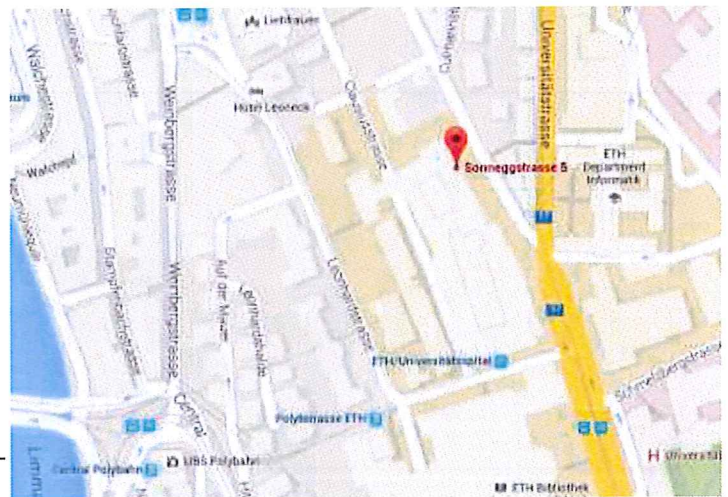


Bild: ETH (Simulator)



ETH

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass.

Apr2016/wwe

Haxen-Schmaus im Zeughauskeller

Der traditionelle Anlass wird dieses Jahr wieder im Zeughauskeller durchgeführt. Für Nicht-HaxnerInnen bietet das Lokal u.a. auch Riesenschnitzel und Wurstspezialitäten an.

Datum: Freitag, 8. Juli 2016
Zeit: 19.30h
Ort: Zeughauskeller Zürich



Um genügend Plätze reservieren zu können bitte kurz bei Walti Weber, Tel. 079 355 99 37 oder walter.weber@estudiantes.ch anmelden, **Wichtig:** bis spätestens 4. Juli 2016, 23:59h anmelden!

Besten Dank für Euer Interesse und die rege Teilnahme schon im voraus.